

https://www.hanz-online.de/de/region/sichere-und-faire-arbeitsplaetze-in-der-fleischwirtschaft_kd1cuo49.html

Bad Kreuznacher Gewerkschafter unterstützen Aktion bei Sutter in Gau-Bickelheim

Sichere und faire Arbeitsplätze in der Fleischwirtschaft gefordert



Gau-Bickelheim, 25. Juli 2020

Am Donnerstag, 23. Juli 2020, suchte die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) vor den Toren von Bad Kreuznach den Kontakt zu den Beschäftigten des Fleischverarbeiters Sutter in Gau-Bickelheim. Unter Beteiligung von Mitgliedern des hiesigen DGB-Kreisvorstands und einigen ver.di-Senioren verteilten 15 Gewerkschafter*innen zum Schichtwechsel zwischen 13 und 15 Uhr Flugblätter an die Belegschaft.

"Wir fordern sichere und faire Arbeitsplätze in der Fleischwirtschaft - auch bei Sutter", erklärte Birgit Glöckner, Gewerkschaftssekretärin der NGG und Mitglied des hiesigen DGB-Kreisvorstands. Es ging dabei insbesondere um die Situation von Beschäftigten aus Süd- und Südosteuropa, von denen viele nur als Werkvertragsnehmer arbeiten und zum Teil in Sammelunterkünften untergebracht sind. Beteiligt waren auch Kolleginnen vom Europäischen Verein für Wanderarbeiterfragen in Mainz.

Durch die Corona-Krise rückten lange bekannte Missstände in der gesamten deutschen Fleischwirtschaft ins öffentliche Interesse, Regierungen und Parlamente mussten reagieren und sich die Forderung der Gewerkschaften, hier Werkverträge im Kerngeschäft der Branche zu verbieten, zu eigen machen. Nicht nur die NGG drängt auf eine alsbaldige gesetzliche Regelung.

Wichtig war es der NGG und ihren Unterstützern, die ziemlich abgeschottet von der deutschen Gesellschaft, oft in Sammelunterkünften lebenden Menschen darauf hinzuweisen, dass auch ihre Interessen besser vertreten wären, wenn sie sich gewerkschaftlich organisieren würden. Bei Sutter, der für seine Verkaufsfilialen, auch in Bad Kreuznach, mit der Bezeichnung "Landmetzgerei" und günstigen Angeboten wirbt, arbeiten ca. 1.000 Menschen, bis dato aber noch ohne Betriebsrat. So wird dann einzig vom Management über vieles entschieden, wobei ansonsten Betriebsräte

mitbestimmen können. Dass sich daran etwas ändert, wäre auch im Sinne der wenigen noch verbliebenen Metzgereien in der Region, die in der Konkurrenz zu den oft mit Lohndumpig arbeitenden mittleren und großen Betrieben immer mehr ins Hintertreffen geraten, weil sie zumeist ihre Angestellten fest beschäftigen und besser bezahlen.

Die Reaktionen gerade der ausländischen Beschäftigten waren teils geprägt von Überraschung, aber dann auch Neugierde. Letztendlich hielt ein Großteil an und ließ sich ein Flugblatt durch Autofenster geben. Birgit Glöckner: "Das war jetzt ein guter Anfang, ein erster Schritt auf einem längeren Weg. Wir werden künftig präsent sein - ob in Gau-Bickelheim, in Bad Kreuznach oder anderen Städten vor den Verkaufsfilialen von Sutter."

Quelle:

Birgit Glöckner

Gewerkschaftssekretärin der NGG

Region Darmstadt und Mainz

und

Volker Metzroth

DGB Bad Kreuznach